

INFO-PARTNER



und Lehrstellen

«Berufsfelder im Wandel» nennt sich die Sonderausstellung, die in Halle 13 durch das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) organisiert wird. Die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) stellen ihre Angebote vor; das Projekt «LehrstellenMarketing» wird ebenso präsentiert. Dabei werden verschiedene Verbände täglich einen neuen Beruf vorstellen. Eltern, Jugendliche, aber auch Unternehmerinnen und Unternehmer erhalten von ausgewiesenen Fachleuten in einer eigens korzipten «Internet-Bar» Auskunft und Einblick in die Welt der Berufslehre. AWA-Vertreter Claudio Schaad: «Wir möchten damit ein breites, gemischtes Publikum ansprechen – Lehrlinge, Schüler, aber auch Leute ohne Stelle»

Weiterbildung wird ebenfalls ein Thema in der Sonderausstellung sein. Die Volkshochschule Solothurn will mit täglichen Demonstrationslektionen ihre Weiterbildungsmöglichkei-

ten dem HESO-Publikum näherbringen. Kursleiterinnen und Kursleiter zeigen ausserdem, wie Weiterbildungsprogramme auf Internet abgerufen werden können.

Streitpunkt Lehrstellen

Eine eigentliche «Arena» zur Lehrstellenproblematik organisiert ausserdem der Gewerbeverein der Stadt Solothurn am Eröffnungstag, Freitag, 18. September, ab 17 Uhr im Festzelt. Die Diskussionsveranstaltung vor Publikum vereinigt über 50 Fachleute von Bund und Kanton, Exponenten aus der Wirtschaft, Schüler und Lehrlinge sowie Bildungsexperten zum akuten Lehrstellenproblem. Der Gewerbeverein geht davon aus, dass sich dieses eher noch verschärft hat – 1999 fehlten in der Schweiz immer noch 7000 Lehrstellen und mittlerweile wurden nur noch 20 bis 25 % aller Betriebe Lehrstellen anbieten. ww

